

Nachbericht – 149. Auktion – Philatelie vom 26. bis 28. Juni 2014

Felzmann-Auktion mit Feuerwerk der Spitzenzuschläge

Die Juni-Auktion bei Felzmann war ein voller Erfolg. Das Traditionshaus konnte mit einem hochwertigen Angebot der nationalen und internationalen Philatelie einmal mehr überragende Ergebnisse erzielen. Die Erwartungen bei einzelnen Losen und Sammlungen wurden um ein Vielfaches übertroffen. „Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen und freuen uns über die vielen Top-Zuschläge“, so Auktionator Ulrich Felzmann.

Zufrieden konnten sowohl Einlieferer, Kunden als auch Gäste sein. Denn die Auktion hatte einiges zu bieten. Ob spannende Bietergefechte im Saal und an den Telefonen oder die zahlreichen Anekdoten des Auktionators zu einzelnen Marken und Belegen - jeder kam hier auf seine Kosten. Dabei sprechen die Ergebnisse für sich: 17.000 Euro für den Dreierstreifen „Driegaats“ 7 ½ C Wilhelmina (Los 3564) aus den Niederlanden (Ausruf: 6.000 Euro), 11.000 Euro für ein Luxusexemplar der Baslertaube in den Farben rot, blau und schwarz (Los 3686) oder 5.000 Euro für Bayern, 1 Kr. schwarz, auf Brief (Los 3740). Für 18.000 Euro wurde das bislang einzig bekannte postfrische Exemplar auf dickem Papier des ungezähnten Olympia-Blocks verkauft (Los 4237). Bei 8.500 Euro fiel der Zuschlag für den Spitzenwert der Lokalausgabe Moiseküll (Los 4747).

Einzelne seltene Liebhaberstücke wurden gleich um ein Vielfaches überboten. Die postfrische 50 C Laibach (Los 4757) mit kopfstehendem Wasserzeichen wurde von 600 Euro auf 2.700 Euro gesteigert. Ein Einzelabzug der 2 Din Klöster aus Serbien konnte den angesetzten Schätzwert mehr als verdreifachen, von 1.000 Euro wurde das Los mit der Nummer 4774 auf 3.400 Euro geboten. Der Zuschlag ging schließlich an einen telefonischen Bieter. Einen tollen Preis konnte auch die DDR-Ausgabe zu den boykottierten Olympischen Sommerspielen 1984 als postfrischer Luxussatz erzielen (Los 5282). Bei einem Startpreis von 5.800 Euro fiel der Hammer erst bei dem Höchstgebot von 7.000 Euro.

Ein weiteres Highlight war die Sammlungsauktion. Der separate Sammlungskatalog lockte viele interessierte Sammler und Händler in den Auktionssaal. Für den Top-Zuschlag von 15.500 Euro kam eine reizvolle deutsche Nachlass-Sammlung (Los 6000) von Altdeutschland bis Bund 2010 unter den Hammer. Verdoppelt werden konnten die Ausrufpreise für weitere europäische Prachtsammlungen, darunter Großbritannien (Los 6460) aus den Jahren 1841-2012 für 6.000 Euro (Ausruf: 3.000 Euro). Für sensationelle 16.000 Euro wurde eine leidenschaftlich zusammengestellte Portugalsammlung

(Los 6572) mit Markenausgaben von 1853-2010 zugeschlagen (Ausruf: 8.000 Euro). Noch höher gingen die Gebote im Saal für eine gehaltvolle Sammlung Deutsches Reich (Los 6722) der Jahre 1872 bis 1945. Der Zuschlag von 17.500 Euro übertraf die angesetzte Schätzung von 10.000 Euro deutlich. Erfolgreich war schließlich auch der Verkauf einer überaus detaillierten Memel-Sammlung der Jahre 1819 bis 1939 (Los 6844). Für den Spitzenpreis von 20.000 Euro geht diese Ausnahmesammlung an einen neuen Besitzer.

Noch bis zum 25. Juli läuft der Nachverkauf der 149. Auktion. Nutzen Sie die Gelegenheit unverkaufte Lose für einen Rabatt von 10 % zu erwerben (ausgenommen sind limitierte Lose). Bestellungen können gerne per Telefon (+49 211-550440), Fax (+49 211-55044-11) oder E-Mail (info@felzmann.de) abgegeben werden. Nachverkaufstag mit Besichtigung ist am **Freitag, dem 11. Juli 2014** in den Geschäftsräumen in der Immermannstr. 51, 40210 Düsseldorf. Den Online-Katalog finden Sie unter www.felzmann.de

Ab sofort werden Einlieferungen für die 150. Felzmann-Auktion entgegen genommen. Seien Sie mit Ihren Briefmarken, Münzen oder Sammlungen im November 2014 dabei und erzielen Sie Top-Preise bei der großen **Jubiläumsauktion!** Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Beratungstermin mit Experten der Philatelie und Numismatik.

Losbeschreibungen:

1. Los 3564

NIEDERLANDE, "Driegaats" 7½ C Wilhelmina violett mit seltener Versuchs-Rollenzählung, waagerechter Dreierstreifen mit beige klebtem Einzelstück in tarifgerechter Mehrfachfrankatur auf einwandfrei erhaltenem Express-Brief ROTTERDAM 3.III.1928, nach Amsterdam mit rs. Ank.-Stempel. Ausführliches Fotoattest Louis BPP "Es ist mir kein zweiter solcher Brief bekannt" (NVPH R32)

Zuschlag: 17.000 Euro, Ausruf: 6.000 Euro

2. Los 3686

SCHWEIZ, Kanton Basel 2½ Rp. Basler Taube in den Farben rot, blau und schwarz der 2. Auflage, Luxusstück in außerordentlich frischen Farben mit sehr schön ausgeprägtem Relief, ringsum hervorragend breit gerandet mit Teilen zweier Nachbarmarken (!) ideal zentrisch und zart entwertet mit rotem Datumstempel BASEL auf einmalig attraktivem Liebhaber-Briefstück! Sicherlich eines der schönsten Exemplare dieser prominenten Altschweiz-Rarität, sign. Reuterskjöld sowie Fotoattest Marchand (ZSt. 8)

Zuschlag: 11.000 Euro, Ausruf: 10.000 Euro

3. Los 3740

BAYERN, 1 Kr. schwarz, Platte 1, farbfrisch und ringsum sehr breitrandig mit dreiseitig Zwischenlinien (!) auf vollständiger Drucksache, mit voll und klar aufsitzendem L2 LANDSHUT 29. MAR. 1850 nach Hengersberg in ursprünglicher Kabinetterhaltung, Fotoattest Brettl BPP

Zuschlag: 5.000 Euro, Ausruf: 4.500 Euro

4. Los 4237

DRITTES REICH, Olympia-Block ungezähnt auf dickem Papier, postfrisch in voller Originalgröße, unsigniert in einwandfreier Top-Qualität, Fotoattest A. Schlegel BPP - Auf dickem Papier unseres Wissens das bislang einzig bekannte postfrische Exemplar!

Zuschlag: 18.000 Euro, Ausruf: 18.000 Euro

5. Los 4747

ESTLAND, MOISEKÜLL, 2,40 auf 50 K Landwirtschaftliche Ausstellung, ungebrauchtes Exemplar mit schwacher Falz- und Haftspur, angesichts der winzigen Auflage von nur 25 Exemplaren tolerierbar und darüber hinaus sehr gut erhalten, signiert u.a. Nemvalz und Fotoattest Löbbbering BPP "... gehört zu den großen Seltenheiten der Estland-Philatelie"

Zuschlag: 8.500 Euro, Ausruf: 7.500 Euro

6. Los 4757

50 C schwärzlichblauviolett mit kopfstehendem Wasserzeichen, postfrisch in unsignierter Top-Qualität

Zuschlag: 2.700 Euro, Ausruf: 600 Euro

7. Los 4774

SERBIEN, 2 Din Klöster, Einzelabzug in schwarzer Farbe in der endgültigen Zeichnung auf satiniertem ungummiertem Papier im Format 14x11 cm mit Stempel der Kontrollkommission und Signatur des Beamten, Bugspuren, Markenbild einwandfrei, Fotoattest Zydek "... mit Abstand das Seltenste, was erhalten geblieben ist, ... nur einen weiteren Handabzug aus der Klösterserie, ... Unikat"

Zuschlag: 3.400, Ausruf: 1.000 Euro

8. Los 5282

DDR, Olympische Sommerspiele 1984 in Los Angeles, postfrischer Luxussatz, einheitlich vom linken Bogenrand, eine extrem seltene Serie, gepr. Zierer BPP

Zuschlag: 7.000 Euro, Ausruf: 5.800 Euro

SAMMLUNGEN

9. Los 6000

ALTDEUTSCHLAND bis BUND 2010, aller unterschiedlichen Erhaltungen zum Trotz äußerst reizvolle Sammlungsaufgabe in weit über 30 Alben, von Anfang an gleichmäßig gut besetzt ab BADEN, BAYERN, BREMEN, HANNOVER, PREUSSEN, SACHSEN, etc., im folgenden oftmals parallel ungebraucht und gestempelt zusammengetragen, darunter DR ab diverser Brustschilde, ferner 5 Mk Reichspost, Flugpost Rhein/Main inklusive E.EL.P., aller Blocks 1-11, aller Zeppelinpostmarken und Wagnersatz, gefolgt von schönem Anteil Nebengebiete mit einigen Feldpostmarken, Auslands-Postämtern & Kolonien, Besetzung WK I, Abstimmungsgebieten, Danzig über weite Strecken in den Hauptnummern komplett, Memel ähnlich gut bestückt, Saar mit allen Volkshilfen inklusive Mi.Nr. 128-134 und Hochwasserhilfe-Blockpaar sowie etwas Besetzung WK II mit z.B. Theresienstadt (sign. Gilbert). Adäquat erfolgt die konzentrierte Fortsetzung im Nachkriegsteil ab SBZ überkomplett inklusive aller Blocks, dito DDR, Berlin, Bi-Zone und Bund inklusive Posthornsatz und entsprechendem Nominale-Anteil!

Zuschlag: 15.500 Euro, Ausruf: 10.000 Euro

10. Los 6460

GROSSBRITANNIEN, 1841-2012, anfangs gestempelte, ab 1970 weit überkomplett postfrische Sammlung, teils spezialisiert in sechs Umzugskisten, darunter geschätzt einige tausend £-Nominale mit enormem Anteil MH, Kleinbogen, Einheiten und Blocks

Zuschlag: 6.000 Euro, Ausruf: 3.000 Euro

11. Los 6572

PORTUGAL, 1853-2010, phantastische, mit großer Leidenschaft, in der Hauptsache ungebraucht/postfrisch zusammengetragene Prachtsammlung ab Mi.Nr. 1 o.G., anfangs naturgemäß lückenhaft, jedoch relativ früh bereits sehr gut und spezialisiert ausgebaut und ab ca. 1930 in den Hauptnummern offensichtlich komplett bzw. weit überkomplett inklusive zahlreicher Besonderheiten, ungezählter Parallelausgaben/Blocks, Proben (teils in Einheiten), Markenheftchen, Fehldrucken wie 1012 I, 1403 F, Block 29 F + 30 F sowie 36 UI, Markenheftchen, div. Jahres- und Motivalben, PTT-Büchlein 1964/68 + 1974, ATM, Ganzsachen, etc., die wenigen

gestempelten Einschübe beinhalten z.B. Mi.Nr. 1132 B, ergänzend Azoren & Madeira ebenfalls ab (gestempelter) Klassik adäquat besetzt inklusive einiger Belege - In dieser Form ein bislang noch nicht da gewesenes, geschlossenes und umfassendes Angebot portugiesischer Philatelie, bitte beachten Sie die kleinen Auszüge unserer Fototafeln!

Zuschlag: 16.000 Euro, Ausruf: 8.000 Euro

12. Los 6722

DEUTSCHES REICH, 1872-1945, bestens ausgebaute, enorm gehaltvolle und mit zahlreichen Spitzen gespickte Prachtsammlung in 2 Bänden, konsequent gestempelt zusammengetragen und mit zahlreichen Besonderheiten, Varianten und Belegen überaus reizvoll bestückt, z. B. im Brustschild-Bereich Mi.Nr. 24 + 28 (je Befund Hennies), 21 + 27 b (je Fotoattest Sommer BPP), Pfg/Pfge mit zahlreichen Farben, Formatabweichungen, dito Krone/Adler inklusive 50 aa (Fotoattest Wiegand BPP), Germania mit 63 a II (Fotoattest Jäschke BPP), 66 II, III + IV, 72 c (Fotoattest Jäschke), 80 A b (Fotoattest Jäschke BPP), 86 I d + 93 II a (je Fotoattest Jäschke-L. BPP), 86 PFä (Fotobefund Weinbuch BPP), 96 W sowie 97 M (je Fotoattest Jäschke BPP), ferner Flugpost Rhein-Main mit 10 und 20 Pfg E.EL.P. je auf Karte. Die folgenden Inflationsausgaben sind praktisch durchgängig Infla geprüft/attestiert, darunter so gesuchte Stücke wie 118 c (Fotoattest Zenker BPP), 157 PFä (Fotoattest Weinbuch BPP), 196 DD (Fotoattest Peschl), 206 F, 209 Y + 307 (je Fotoattest Bechtold BPP), 319 A Wb (Fotoattest Oechsner BPP), 335 A Wb (Fotoattest Bechtold BPP) und vielem mehr. Die Weimarer Zeit ist ebenso überkomplett vorhanden mit z.B. 398-399 X (gepr. bzw. Befund Schlegel BPP), Südamerika- und Polarfahrt je auf Zeppelin-Belegen, III. Reich enthält die Nothilfeausgabe 1933 "lediglich" als Satzfrankatur (Fotoattest Schlegel BPP), glänzt darüber hinaus ebenfalls mit sämtlichen Ausgaben inklusive 538 y (gepr. Schlegel BPP), zahlreichen weiteren Varianten und Plattenfehlern - unmöglich, hier alles aufzuzählen. Eine derart erstklassig ausgebaute Sammlung wird nicht alle Tage en bloc angeboten, bitte beachten Sie den kleinen Auszug unserer Fototafeln!

Zuschlag: 17.500 Euro, Ausruf: 10.000 Euro

13. Los 6844

MEMEL, 1819-1939, überaus detaillierte Darstellung eines der vielschichtigsten und politisch/geschichtlich ergiebigsten Gebiete deutscher Philatelie in 7 Ordnern. Nach kurzer Darstellung der Zeit vor dem Deutschen Reich beginnt diese Ausnahmesammlung spektakulär mit einem Brustschild-Paketbegleitbrief mit u. a. Viererstreifen der 5 Gr. kl. Schild (Fotoattest Sommer BPP), EF der Nr. 22 auf Wertbrief, MiF Pfennige auf 1 Gr. Brustschild-GSU als Wertbrief (Fotoattest Hennies BPP), etc. Auch die folgenden Jahre sind hinreichend belegt inklusive Ansichtskarten und Entwertungen kleinerer Orte bis hin zu Vorläuferverwendungen auf Paketkarten. Der eigentlichen Kernsammlung vorangestellt sind einige Bahnpost- und stumme Stempel, gefolgt von den weitgehend spezialisierten Markenausgaben mit zahlreichen Farb- und Aufdruckvarianten (u.a. 51 K, Fotoattest Petersen BPP), Platten- und Walzendruck-Randstücken, HAN, Druckdaten, Millésime, GC-Papiere, Einheiten bis hin zu ganzen Bogen, darunter z.B. 16 y im postfrischen Eckrand-Viererblock sowie 40 II im Zehnerblock (je gepr. Matheisen BPP), Raritäten wie I postfrisch (Fotoattest Matheisen BPP), 213 + 221 V, 229 F IX + III im Paar (je Fotoattest Matheisen BPP), 229 X, 234 III (je Fotoattest Petersen BPP), 235 W1 gestempelt (Fotoattest Matheisen BPP), ferner Ganzsachen und Belege inklusive einiger Trübsbach-Briefe sowie Deutsche Verwaltung I-IV mit z.B. III DD im postfrischen Viererblock (gepr. Matheisen BPP). Unmöglich, aus dieser Materialfülle

alles aufzuzählen, geschweige denn zu zeigen - unsere Fototafel kann nur exemplarisch einige Seiten darstellen - jeder Interessent sollte für eine erfolgsversprechende Kalkulation ausreichend Besichtigungszeit einplanen

Zuschlag: 20.000 Euro, Ausruf: 20.000 Euro